

Pressemitteilung

Volksbank eG, Sangerhausen profitiert von starker Marktposition

Die Volksbank eG, Sangerhausen hat 2021 von ihrer starken Marktposition profitiert. Die Stärken der Volksbanken und Raiffeisenbanken sind Kundennähe und Regionalität. Diese Stärken haben sich gerade in wirtschaftlich turbulenten Zeiten als stabil bewiesen, berichtete Vorstandsmitglied Carmen Claus anlässlich der Generalversammlung. Einige Veränderungen im Kundenverhalten, die während der Corona-Pandemie zu beobachten waren, blieben allerdings auch für die Zukunft relevant, prognostiziert Carmen Claus. „Stichwort Digitalisierung: Heute nutzen bereits 73 % das der Kundinnen und Kunden das Onlinebanking – Tendenz weiter steigend. Auf der anderen Seite freuen wir uns über eine stabile Nachfrage nach qualifizierter Kundenberatung.“

Im Mittelpunkt steht dabei unverändert der genossenschaftliche Kernauftrag der Volksbank eG, Sangerhausen, wie Vorstandsmitglied Carmen Claus. „Der persönliche Kontakt ist für uns trotz zunehmender Digitalisierung das zentrale Bindeglied zu Ihnen, unseren Mitgliedern. Mit dem Bekenntnis zur Präsenz vor Ort bieten wir echte Kundenvorteile für qualifizierte Beratung. Morgen kann kommen!“

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 3 Millionen Euro auf 177 Millionen Euro. Hervorzuheben ist die Entwicklung beim Kundengesamtvolumen – in diesem Wert werden das bilanzielle und außerbilanzielle Kundengeschäft zusammengefasst und konnte um 2,2 Prozent auf rund 293 Millionen Euro gesteigert werden.

Erneut sehr erfreulich hat sich das Passivgeschäft entwickelt. Die bilanziellen Kundeneinlagen erreichten zum Jahresende 2021 den Betrag von 156 Millionen Euro – ein Plus von 1,9 Prozent. Die in der Bilanz eingestellten Kundenkredite konnten an die gute Entwicklung der Vorjahre anknüpfen und unseren Kreditbestand auf gleichem Niveau halten. Eine Kreditklemme spüren unsere Kunden bei uns nicht.

Der Jahresüberschuss betrug ca. 196.000 Euro und lag damit in etwa auf dem Vorjahresniveau. Vom 2021 erzielten Gewinn wird die Bank 180.000 Euro zur Eigenkapitalstärkung nutzen. Das bilanzielle Eigenkapital erhöht sich damit um 2,1 % auf 15,8 Mio. Euro.

Ihre Verbundenheit mit Mitgliedern und Region stellte die Genossenschaftsbank 2021 erneut auch dadurch unter Beweis, dass sie zahlreiche Vereine und Initiativen unterstützte.

Insgesamt beliefen sich die Unterstützungen auf 33.000 Euro.

Bei den Abstimmungen im Rahmen der Versammlung brachten die Mitglieder ihre Unterstützung für die Geschäftspolitik des abgelaufenen Geschäftsjahres zum Ausdruck. Unter der Leitung der Aufsichtsratsvorsitzenden Frau Stelter stellten sie den Jahresabschluss fest und entlasteten Vorstand sowie Aufsichtsrat jeweils einstimmig.

Einigkeit zeigten die Mitglieder auch bei den Wahlen zum Aufsichtsrat. Frau Stelter und Herr Schlömer wurden für drei weitere Jahre in das Kontrollgremium gewählt.